

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910**

125 (8.5.1910) 2. Blatt

# Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 8. Mai

2. Blatt

N<sup>o</sup> 125

Expedition: Karl Friedrich-Str. Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Voranzahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

## Grossherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der  
Gehaltsklassen III bis K  
sowie

### Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.  
übertragen:

dem Aktuar Joseph Gausel in Ettlingen eine Aktuarstelle  
beim Bezirksamt Schönau.

#### Etatmäßig:

Schupmann Michael Brödel in Karlsruhe.

#### Verfetzt:

Aktuar Hermann Thome in Schönau zum Bezirksamt Achern.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

#### — Zoll- und Steuerverwaltung. —

#### Verfetzt:

die Finanzassistenten:  
Georg Maier in Mannheim nach Mosbach  
Richard Schneider in Mosbach nach Überlingen  
Friedrich Stumpf in Überlingen nach Mannheim.

#### Etatmäßig angestellt:

der Unterhelfer Ludwig Albrecht in Hemsbach als Steuer-  
einnehmer  
der Grenzaußseher August Einloth in Schönen-  
berg als Hilfsaufseher Gustav Menton in Mannheim als Nieder-  
lageaufseher.

#### Gestorben:

Unterhelfer Philipp Stachle in Ehrstädt.

\* Karlsruhe, 7. Mai.

(Personalnachrichten aus dem Oberpostdirektionsbezirk  
Karlsruhe.) Angenommen: zu Postamtsleitern: Julius Dier-  
ich in Forstheim, Oskar Trummer in Mannheim; zum Telegra-  
phenamtsleiter: Ernst Weber in Karlsruhe.

Etatmäßig angestellt: als Telegraphenassistenten: die Tele-  
graphenassistenten Jakob Göb, Paul Klein, Gottlieb Auerer  
in Mannheim.

Genannt: zu Postassistenten: die Postgehilfen Paul Mohr  
in Ringolsheim, Karl Schuppert in Forstheim, Franz Schwörer  
in Weilingen, Otto Sprenger in Durmersheim; zum Tele-  
graphenassistenten: der Telegraphengehilfe Egon Mors in  
Heidelberg.

## Aus Karlsruhes Handel und Industrie.

### Das Spezialhaus für Stoffe Leipheimer & Mende.

Mit der Entwicklung Karlsruhes eng verknüpft ist der  
Wendgang der Firma Leipheimer & Mende, die, wie bekannt,  
letzten Sommer das 75jährige Geschäftsjubiläum feiern  
konnte.

Herr Georg Leipheimer, der Sohn eines Karlsruher Bürgers,  
schrieb am 1. Juli 1834 den ersten Eintrag in das noch vor-  
handene Hauptbuch der Firma Leipheimer & Mende, nachdem  
er mit dem Kaufmann Friedrich Mathis aus Straßburg ein  
Manufakturwarengeschäft gegründet hatte. Damals betrug  
die Einwohnerzahl Karlsruhes 20 000 Seelen und eine Neu-  
etablirung auf der Langestraße (jetzt Kaiserstraße) war ein  
Ereignis, zumal die Läden noch zu zählen waren. Die meisten  
Händler hatten Parterre-Wohnungen. Friedlich stritten die  
Bürgerfrauen am Fenster, wenig gestört durch den Verkehr,  
der mit Ausnahme der Stunde der Wachparade so schwach  
war, daß Moos und Gras zwischen den Pflastersteinen wach-  
sen konnten. Zu Anfang besaß die Firma kein eigenes Heim,  
sondern eröffnete ihren Handel im Hause Langestraße 149  
(jetzt Hofbäckerei Weisenböcker, Kaiserstraße 151). Im Jahre  
1840 konnte das Geschäft in das eigene Haus, Kaiserstraße  
88, verlegt werden.

Schon frühzeitig erkannten die damaligen Teilhaber, wie  
nützlich es für den Kaufmann ist, durch Reisen die besten und  
billigsten Bezugsquellen kennen zu lernen. Es sind jetzt noch  
Reisebriefe aus Frankfurt, von der Leipziger Messe, Paris und  
London vorhanden. Das Geschäft nahm in den ersten Jahren  
eine erfreuliche Entwicklung, der Geschäftsgang litt jedoch  
bald durch politische Ereignisse. Die badische Revolution  
(1849) brachte dem Geschäft schwere Zeiten. Beide Geschäfts-  
teilhaber traten in die Bürgerwehr ein und das Geschäft  
rückte ganz.

In den folgenden Jahren konnte die Firma den steigenden  
Umsatz wieder aufnehmen. Mit erneuten Kräften wurde der

Verfetzt: die Postassistenten: Heinrich Baier von Karlsruhe  
nach Ettlingen, Ambras Baumgärtner von Mannheim nach  
Wertheim, Friedrich Bopp von Karlsruhe nach Durmersheim,  
Stephan Droll von Tauberbischofsheim nach Krautheim, Karl  
Ganzhorn von Mannheim nach Weiskirchen, Hermann Goll  
von Bruchsal nach Königsbach, Wilhelm Hedmann von Heidel-  
berg nach Forstheim, Gregor Henninger von Heidelberg  
nach Dürren, Ludwig Jung von Appenweier nach Rajlatt,  
Oskar Knäbel von Mannheim nach Karlsruhe, Karl Köbel  
von Karlsruhe nach Rheinbischofsheim, Heinrich Konrad von  
Mannheim nach Karlsruhe, Heinrich Kraft von Heidelberg  
nach Adelsheim, Alfons Vint von Bühl nach Karlsruhe,  
Rudolf Weck von Karlsruhe nach Peterstal, Joseph Moos von  
Karlsruhe nach Baden-Baden-Vichteral, Gustav Spahn von  
Heidelberg nach Karlsruhe, der Telegraphenassistent: Hubert  
Mühle von Karlsruhe nach Mannheim.

\* (Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.) Den Abschluß der im  
letzten Halbjahre gepflogenen Vereinsstätigkeit im Gewerbever-  
ein bildet die auf Montag den 9. Mai, abends halb 9 Uhr, im  
Saal 3 bei Schrempf stattfindende Hauptversammlung. Die  
Tagesordnung ist eine sehr wichtige, zumal die Wahlen zur  
Handwerkskammer vorgenommen werden und, wie bekannt, nur  
die organisierten Handwerksmeister sich daran beteiligen dür-  
fen, so daß schon aus diesem Grunde ein zahlreicher Besuch zu  
erwarten steht. Außerdem werden wichtige Mitteilungen ge-  
macht über das Handwerkerfortbildungsinstitut „Friedrichshort“ in  
Bad Sulzburg, desgleichen über die Sterbefälle des Landes-  
verbandes badischer Gewerbe- und Handwerkervereinigungen,  
sowie die Krantentasse selbständiger Handwerksmeister.

de. (Das Kometenwesen.) Am Dienstag abend sprach im  
Arbeiterdiskussionsklub Professor Dr. Kuntz über das Kometen-  
wesen; im kleinen Festsaal hatten sich hierzu über 400  
Personen, zumeist aus dem Arbeiterstande, eingefunden. —  
Nachdem die Kometenjagd früherer Zeiten in Kürze ge-  
schildert und ihr Einfluß auf die Darstellung der Kometen  
durch die Wiedergabe einiger alter Kometenzeichnungen er-  
läutert worden war, gab der Vortragende einen Überblick über  
die Entwicklung der Kometenforschung und ihrer Mittel.  
Gleichfalls an Hand von großen Zeichnungen wurden die  
nütigen Grundbegriffe zum Verständnis gebracht. Die Ver-  
änderungen im Aussehen der Kometen von ihrem ersten Auf-  
treten bis zu ihrem Durchgang durch die Sonnennähe und  
ihrem Verschwinden wurden dargestellt und dabei die Ein-  
wirkung der Sonne auf den Kometen hervorgehoben. Schein-  
bare und wirkliche Veränderungen wurden scharf getrennt  
und durch Vergleiche erläutert. Angesichts der veränderlichen  
äußeren Gestalt der Kometen ergab sich dabei als sicheres  
Kriterium für die Wiedererkennung eines bereits früher  
beobachteten Kometen die Veränderlichkeit seiner Bahn. Große  
Zeichnungen von Ellipsen, Parabeln und Hyperbeln veran-  
schaulichten die Möglichkeit des Zusammenfallens verschiedener  
Bahnen. Es wurde durch Vergleich mit dem Winkel, unter  
dem der Komet am Durchgang in Durlach für einen  
Spaziergänger auf der Durlacher Allee über dem Horizont  
zu stehen scheint, die Verrechnung der wahren Länge von  
Kometenschweif in Kilometern aus sichtbaren, in Graden  
angegebenen Längen gezeigt. Durch Vergleiche mit der künst-  
lichen Färbung der Flammen, wie sie bei Feuerwerken er-  
scheint und mit den Farben des Regenbogens wurde das zur

Erforschung der Stoffart des Kometen dienende Verfahren  
erläutert und wieder durch Vergleiche mit anderen täglichen  
Erscheinungen gezeigt, wie man durch genaue Beobachtung  
des Aussehens der Kometen in den dazu bestimmten Werk-  
zeugen die Geschwindigkeit der Kometen in ihrer Bahn und  
auch die Verteilung des sie bildenden Stoffes in ihrem Körper  
bestimmen kann. Der Einfluß des äußerst dünnen Stoffes,  
der die gesamte Welt erfüllt und in dem die Kometen mit  
großer Geschwindigkeit gleichsam schwimmen, wurde dann  
betrachtet und als Ergebnis hervorgehoben, daß die Kometen  
keinen merklichen Einfluß auf die Planeten ausüben können,  
dagegen selbst sehr stark von den Planeten beeinflusst werden.  
Nun wurden die Zahlen der periodischen Kometen, welche die  
Bahnen der einzelnen Planeten schneiden, angegeben und zur  
Schilderung und Geschichte des Halleyschen Kometen über-  
gegangen. Dabei erregte es das größte Interesse, daß dieser  
Komet bei seinem vorigen Erscheinen durch einen Bauersmann  
bei Dresden nach eifrigem Suchen am Himmel gesehen wurde.  
Ebenso beifällig wurde vernommen, daß diesmal der  
Halleysche Komet auf der Heidelberger Sternwarte zum ersten-  
mal gesichtet wurde und daß deren Direktor Max Wolf sich  
schon als Gymnasiast und Student durch seine astronomischen  
Arbeiten ein großes Ansehen erworben hat und jetzt zu den  
bedeutendsten Astronomen der Welt gezählt wird. An dem  
Vielfachen Kometen wurde alsdann das Schicksal der Kometen  
und ihr Zusammenhang mit den Sternschnuppen veranschau-  
licht. Zum Schluß wurde die Grundlosigkeit der Kometen-  
furcht hervorgehoben und gezeigt, daß fallende Meteore nicht  
im entferntesten so viel Unheil veranlassen können, wie dies  
bei vielen menschlichen Einrichtungen möglich ist. Lebhafter  
Beifall folgte den ungemein lehrreichen und interessanten  
Ausführungen, die in leicht verständlicher Art vorgetragen  
wurden. — An den Vortrag schloß sich eine kurze Aussprache,  
an der sich Stadtpfarrer Heschelbacher und Metallarbeiter Woos  
beteiligten.

## Finanzielle Rundschau.

—m.— Frankfurt a. M., 6. Mai.

Während sonst die jeweilige Haltung der New Yorker  
Börse in gewissem Grade mitbestimmend für die Gesamt-  
haltung der deutschen Märkte ist, blieben die ungünstigen  
Tendenzberichte, die im Laufe der Woche von Wallstreet  
einliefen, diesmal gänzlich ohne Einwirkung auf die  
heimischen Marktverhältnisse und es konnte sich, aus-  
gehend von der festen Strömung, die sich wiederum für  
einzelne Spezialitäten kundgab, schließlich eine recht be-  
merkenswerte Festigkeit auf fast allen Gebieten Bahn  
brechen, die dem Verkehrsbild ein freundliches Aussehen  
verliehen. Das Hauptinteresse konzentrierte sich auch  
während unserer diesmaligen Berichtsperiode wieder  
auf Elektrizitätswerte, von denen insbesondere Schudert  
ihre aufwärts gerichtete Bewegung weiter fortsetzen  
konnten. Selbst als das Communiqué der Gesellschaft

selbe war als Sohn eines Geschäftsfreundes schon früher im  
Hause Leipheimer & Mende beschäftigt.

Mit Aufwand größter Energie wurde im Sommer des Jah-  
res 1900 der große Neubau Kaiserstraße 169 errichtet, der heute  
eine Zierde der Kaiserstraße ist. Am 24. November desselben  
Jahres konnten, dank tüchtiger Ausführung, die zweckdienlichen  
Räume bezogen werden. Dieser Tag wird als Fest- und Ehren-  
tag stets in Erinnerung bleiben.

Eine große Ehre wurde der Firma durch den Besuch Ihrer  
Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise zuteil, Höchstwelche  
am 28. März 1901 das Geschäftshaus in allen Räumen ein-  
gehend besichtigte.

Im April 1904 starb Herr Julius Mende im Alter von 63  
Jahren. Bis zu seinem Tode war er ein tätiger vorbildlicher  
Leiter des Geschäftes. Nach dem Ableben des Herrn Mende  
wurde die Firma in unbedingter Weise von Herrn Karl  
von Pfeil und Herrn Julius Trüd weitergeführt.

Im Jahre 1906 hatte die Zunahme des Geschäftes eine wei-  
tere Vergrößerung der Räume für Kontor, Engroslager und  
Müllerei nötig gemacht. Die Wohnräume des 3. Stockes wur-  
den zu einem Geschäftssaal umgewandelt.

Der für die Geschäftsräume verwendete Flächenraum be-  
trägt zurzeit 2000 Quadratmeter. Der Verkehr zwischen den  
einzelnen Stockwerken wird durch 5 Aufzüge erleichtert. In  
technischer Beziehung ist alles angewandt, was die Neuzeit an  
zweckdienlichen Erfindungen für derartige Geschäftshäuser her-  
vorgebracht hat. In erster Linie aber hat die Firma den  
Grundsatz, auf dem Gebiete der Textilindustrie alles zu brin-  
gen, was Neues geschaffen wird.

Es werden seit der Gründung der Firma viele Hunderte von  
Stoffarten für Herren- und Damenbekleidung verkauft, und  
zwar für den Platz Karlsruhe im Detailgeschäft, während der  
Engrosverkauf sich über ganz Süddeutschland erstreckt.

Das Personal der Firma ist auf 80 Personen angewachsen,  
von dem viele auf eine langjährige Tätigkeit im Hause zurück-  
blicken können.

Die Leitung der Firma Leipheimer & Mende, sowie die  
ganze Grundlage des Unternehmens bietet Gewähr dafür, daß  
dem Geschäft sein Ruf als erstklassiges Unternehmen bewahrt  
bleibt, zum Vorteile des kaufenden Publikums und zum An-  
sehen des Karlsruher Geschäftslebens.

Unter dieser Rubrik werden die des Öfteren geschäftliche Abhandlungen bringen,  
in wie der Redaktion unter der Leitung des Verlegers empfohlen.

bekannt wurde, daß vorerst nichts vorliege, was die un-aufhaltame Kurssteigerung der Aktien rechtfertige, ließen sich die Besitzer derselben nicht davon abbringen, daß etwas vorgehen müsse, und der Kurs erlitt nur eine unbedeutende Abschwächung. Später stellte sich heraus, daß die im bayerischen Landtag gepflogenen Erörterungen über die mit dem Siemens-Schudert-Konzern geschlossenen Verträge wegen Herstellung von Überlandzentralen in der Pfalz die Ursache der starken Käufe gebildet hatten. Es läßt sich ja nicht leugnen, daß das erwähnte große Projekt den beteiligten Gesellschaften große Zukunftschancen bietet. Immerhin bleibt zu berücksichtigen, daß bis zur Durchführung der Pläne noch geraume Zeit vergehen dürfte und es darf wohl angenommen werden, daß in den jetzigen Kursen schon ein großes Stück Zukunft eskontiert erscheint. Neben Schudert bestand für Deutsch-Überseeische lebhaftes Interesse unter Hinweis auf den nahe bevorstehenden Abgang des Dividendenkupon und die großen Einnahmen, welche die Gesellschaft bei der demnächst in Buenos Aires stattfindenden Zentenarfeier für ihre dortigen Anlagen zu erzielen in die Lage kommen dürfte. Wie bekannt, versorgt das Unternehmen die Stadt Buenos Aires mit elektrischem Licht und Kraft für Tramwayzwecke usw.

Gegenüber der ausgesprochenen festen Haltung, welche sich für die beiden erwähnten Aktien kundgab, waren die übrigen Werte dieses Marktgebietes etwas vernachlässigt. Dagegen bestand regere Nachfrage für einzelne Transportwerte, von denen ganz besonders wieder Schantung von der Spekulation begünstigt wurden. Da man von der erfolgten Erschließung wichtiger Industriegebiete, durch welche das Bahnnetz führt, und die bevorstehenden Anschlüsse an größere chinesische Bahnlinien gute Erträge für das Unternehmen erhofft.

Die Meldungen von den großen Konnossements-fälschungen bei der amerikanischen Baumwollindustrie erregten vorübergehend einige Beforgnis, machten jedoch im allgemeinen keinen tiefergehenden Eindruck.

Der zuletzt veröffentlichte Reichsbankausweis zeigt, daß das Institut zum Monatschluß stark in Anspruch genommen worden ist. Man beurteilt indes die weitere Entwicklung der Geldverhältnisse jetzt wieder ziemlich zuversichtlich.

Fonds waren ziemlich vernachlässigt, nur für 3%ige heimische Staatsanleihen bestand etwas mehr Nachfrage als sonst. Brauereien waren kaum verändert. Von chemischen Werten stellten sich Badische Anilin 9 1/2, Goldenberg 8, Höchst 6, Scheideanstalt 7 Proz. höher, während Albert ca. 4 1/2 Proz. einbüßten. Am Elektrizitätsmarkt gewannen Schudert ca. 7, Reimiger Gebbert 8,30, Rheinische Schudert 9 1/4, Siemens & Halske 3 Proz. Maschinenfabrikanten lagen gleichfalls fest, besonders Meyer (+ 5 1/2), Karlsruhe (+ 4), Schnellpressenfabrik Frankenthal (+ 3), Poforny & Wittkeind (+ 2,30 Proz.), während Wittener 11 Proz. wichen.

Von sonstigen Industriewerten gewannen Frankfurter Hof auf guter Geschäftsgang ca. 8, Neue Bodengesellschaft 3,20, Vereinigte Deutsche Ölfabriken 3, Zuckerfabrik Frankenthal 5,20 Proz., wogegen Preßhose Bast 3, Lederwerke Rothe 5,40, Photographische Gesellschaft Steglitz 2 3/4, Aluminium 3 Proz. nachgaben; für Montanwerte stellte sich schließlich lebhaftere Kauflust ein und konnten Bochumer 3, Deutsch-Luxemburger 2, Gelsenkirchener 4, Garpener 2,40, Kaliwerke Wschersleben 2 Proz. anziehen, während Caro ca. 3, Schweiler-Cöln 2,60 Proz. einbüßten.

Banken still und wenig geändert. Von Transportwerten gewannen Schantung 5, Norddeutsche Lloyd 6, Paketfahrt 5,80 Proz. Privatdiskont 3 1/16 Proz.

### Gottesdienste.

#### Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 8. Mai.  
 Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Garnisonvikar Monden. — 10 Uhr: Herr Oberkirchenrat Mayer.  
 Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Predigtamtskandidat Baag. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Garnisonvikar Monden.  
 Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kahler.  
 Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.  
 Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mohde. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Mohde. — 2 Uhr: Andacht für Taufsumme. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider.  
 Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.  
 Lutherkirche. 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Roland.  
 Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider.  
 Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus Kahler.  
 Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Kapf. — Abends 1/8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Eißler.  
 Evang. Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Schmidt.  
 Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.  
 Wochengottesdienste.  
 Dienstag den 10. Mai.  
 Beiertheim. 8 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider.  
 Donnerstag den 12. Mai.  
 Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.  
 Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.  
 Lutherkirche. 8 Uhr.

#### Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 8. Mai.  
 Alte Friedhofkapelle Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Modemann.

#### Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 8. Mai.  
 6. Sonntag nach Ostern.  
 Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Andacht zum hl. Geist. — 1/8 Uhr Mariandacht mit Predigt und Segen.  
 Neben Abend 1/8 Uhr Mariandacht mit Segen.  
 Samstag, 14. Mai, 1/6 Uhr früh, Taufwasserweihe, hierauf Hochamt.  
 St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — 7 Uhr Mariandacht mit Predigt.  
 Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Veiper. — 7 Uhr Mariandacht mit Predigt.  
 St. Vincentiusstabelle. 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt. — Abends 1/6 Uhr Mariandacht mit Predigt und Segen.  
 St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft. — 7 Uhr Predigt, Mariandacht und Segen.  
 Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.  
 St. Peter- und Paulskirche. 1/8 Uhr Deutsche Singmesse mit Homilie. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.

2 Uhr Andacht zum hl. Geist. — 1/8 Uhr abends Mariandacht mit Segen.  
 Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 7 Uhr Gottesdienst und Kommunion: Herr Divisionspfarrer Dr. Holzmann.  
 St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 9 Uhr Amt mit Predigt. — 2 Uhr Andacht zur hl. Familie. — 7 Uhr Mariandacht mit Segen.  
 St. Nikolauskirche (Mühlburg). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

#### (Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 8. Mai.  
 Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

### Familiennachrichten.

Todesfälle: Johann Fuderier, Glaschleifer, ledig. — Luise Dofenbach, Ehefrau. — Rudolf, B.: Otto Marx, Kaufmann. — Therese Fütterer, Ehefrau. — Auguste, B.: Emil Birk, Tagelöhner. — Karoline Ludwig, Witwe. — Karl Reinger, Chauffeur, ledig. — Karl Niedermeier, Geometerkandidat, ledig. — Karl Ringle, Wagenbauer, Chemann.

### Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 8. bis mit 17. Mai 1910.  
 Am Hoftheater in Karlsruhe.  
 Sonntag, 8. Mai. Abt. C. 57. Ab.-Vorst. „Wallenstein“, ein dramatisches Gedicht von Schiller. 1. Teil: „Wallenstein Lager“ in einem Akt. — „Die Piccolomini“ in 5 Akten. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.  
 Montag, 9. Mai. Abt. C. 58. Ab.-Vorst. „Wallenstein“, ein dramatisches Gedicht von Schiller. 11. Teil: „Wallenstein Tod“, in 5 Akten. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.  
 Dienstag, 10. Mai. Abt. B. 57. Ab.-Vorst. „Carmen“, Oper in 4 Akten von Bizet. Don José: Emil Lang vom Stadttheater in St. Gallen als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.  
 Donnerstag, 12. Mai. Abt. A. 58. Ab.-Vorst. „Der Bajazzo“, Drama in 2 Akten und einem Prolog von Leoncavallo. — Tanzbilder. Anfang halb 8 Uhr, Ende 10 Uhr.  
 Freitag, 13. Mai. Abt. B. 58. Ab.-Vorst. „Faust“, Tragödie von Goethe. 1. Teil. 1. Abend. Anfang halb 8 Uhr, Ende 11 Uhr.  
 Samstag, 14. Mai. Abt. B. 59. Ab.-Vorst. „Faust“, Tragödie von Goethe. 1. Teil. 2. Abend. Anfang halb 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.  
 Sonntag, 15. Mai. Abt. B. 60. Ab.-Vorst. „Faust“, Tragödie von Goethe II. Teil. 3. Abend. Anfang 6 Uhr, Ende 10 Uhr.  
 Montag, 16. Mai. 41. Vorst. außer Ab. „Tristan und Isolde“, in 3 Akten von R. Wagner. Isolde: Cécilie Küschel-Endorf vom Kgl. Theater in Hannover. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

Vorverkauf für die Abonnenten am Samstag den 7. Mai, nachmittags von 3—5 Uhr, Reichenstraße C. A. B., Abt. C 3—4 Uhr, Abt. A 4—1/5 Uhr, Abt. B 1/5—5 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag den 9. Mai, vormittags 9 Uhr an.

Dienstag, 17. Mai. Abt. C. 59. Ab.-Vorst. „Der Troubadour“, Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang halb 8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Eintrittspreise am 8., 10., 12., 15., 16., 17. Mai: Ballon 1. Abteilung 6 M., Sperrplatz 1. Abteilung 4,50 M., am 9., 12., 14. Mai Ballon 1. Abteilung 5 M., Sperrplatz 1. Abteilung 4 M.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kapf) Adolf Kerschling, Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

### Neueste Seiden- u. Foulard-

Stoffe f. Straßen-, Gesellschafts-, Braut- u. Hochzeits Toiletten.

Muster franko. Zollfreier Seidenstoff-Versand nach allen Ländern.

Adolf Grieder & Co., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz).

Wer zur **Frühjahrsreinigung** auf radikale Ausrottung des Ungeziefers reflektiert, lasse sich nicht durch minderwertige Angebote täuschen, sondern man wende sich nur an die seit Jahren hier ansässige und bestrenommierte **Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer.** Gröbste und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands. **Markgrafenstr. 52 Tel. 2340** Konkurrenzlose billige Preise, auf Wunsch Teilzahlung. Reelle Garantie, beste Referenzen, strengste Diskretion. 472

**Emil Schmidt & Cons.** Hebelstr. 3 Telephon 70  
 Reparaturen und Neuanlagen für Installation Zentral-Heizungsanlagen.

**Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe.**  
**Gummiwaren, Artikel zur Krankenpflege, SEIFEN, PARFÜMS.**  
**Julius Wehn Nachf.,** Kirschgasse, Zähringerstr. 55

**Für Verlobte**  
 empfehle ich ungenierte Besichtigung meiner **Ausstellung moderner Wohnungseinrichtungen** in allen Preislagen ist größter Wert auf Solidität und vornehme Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den la. Qualitäten. Unbeschränkte Garantie. — Franko-Lieferung.  
 137 **D. REIS, Kronenstr. 37 39.**

**Tapeten- u. Lincrusta-Spezialgeschäft**  
**Rieger & Matthes Nchfl.**  
 KARLSRUHE  
 Kaiserstr. 186 Telephon 1783  
 Filiale: Baden-Baden.

**Gebr. Ettliger** Hoflieferanten  
 Kalsersstr. 199 Gegründet 1851 Telephon 528  
**Spezialhaus f. Besatzartikel u. Spitzen**  
 Grösste Auswahl in Besätzen, Stickerereien, Spitzen, Garnituren, Knöpfen, Bändern  
 Neue Abteilungen für Blusen, fussfreie Röcke, Unterröcke: Handschuhe, Strümpfe, Schiele : :

**Fahrzeugfabrik** Goldene Medaille  
 von **L. Walz & Sohn** Ehren-Diplom  
 Telephon 88  
 Lieferant der fürstlichen Marställe  
 Karlstrasse 30 **KARLSRUHE i. B.** Karlstrasse 30  
 Generalvertreter der Neuen Automobil-Gesellschaft

**Hühneraugen-Operationen ohne Messer**  
 932 im Atelier für Fußpflege von **Friedrich Hermann, Herrestr. 38.**